



Demokratie im Fokus haben die Schülerinnen und Schüler bei Politikwissenschaftler Dr. Georg Plattner (r.).



Die Kamera hat das Video-Team immer dabei. Kathrin Bartlakowski fügt die Videos zu einem Film zusammen.



In Kooperation mit dem Kunsthaus können die Lernenden das Projekt kreativen Siebdruck im KuNo umsetzen.

Vom Videodreh bis Demokratieprojekt

Kunst- und Kulturtag der Marienbergsschule mit dem Motto „Das macht was mit uns“

VON TINA WARNEKE

Nordstemmen – Mitmachen, statt danebenzustehen, Neues erlernen, statt immer den gleichen Trott zu verfolgen, Dinge durchdringen und verstehen, statt Fake News nachzuplappern: Die Marienbergsschule hat unter dem Motto „Das macht was mit uns“ eine breite Palette an Projektangeboten an den zwei Kunst- und Kulturtagen auf die Beine gestellt. Wie in jedem Jahr konnten die Schülerinnen und Schüler wieder – ohne genaue Kenntnis darüber, welche Lehrkraft hinter dem jeweiligen Projekt steht – auswählen, welchen Schwerpunkt sie bei ihrer Projektwahl legen. Was bei dem vielfältigen Angebot sicher nicht leicht fiel.

Köstlicher Duft dringt aus dem oberen Stockwerk: Die Crew des Projekts „Küche International“ ist gerade in der „heißen Phase“, als die LDZ hereinerschaut. Um 11 Uhr wird „angerichtet“, sprich die Leckereien für die Lernenden und Lehrkräfte bereitgestellt. Lehrerin Daniela Rohrig schiebt die von den Schülerinnen und Schülern zubereiteten Spieße in den Ofen. Unter der Leitung des gelernten Kochs und ehemaligen Marienbergsschülers Nils Kalinka, der beruflich in der Calenberger Backstube zu finden ist, bereiten sie Fladenbrot aus der Pfanne, Kartoffele-



Gute Laune ist beim Cajon-Projekt garantiert. Schulleiterin Sylvia von Lindeiner und Ralf Dittrich (3. und 4. v.r.) üben mit der Gruppe Stücke für den Auftritt ein.

FOTOS: WARNEKE

cken, Tomaten mit Mozzarella und Crepes mit Zitronenfüllung zu. Es ist bereits am Vormittag mollig warm in der Schulküche.

Mehr noch als die Hände, haben die grauen Zellen der Lernenden beim Demokratie-Projekt zu arbeiten. Quer-einsteiger und Politikwissenschaftler Dr. Georg Plattner liegt es am Herzen, den jungen Menschen das Wesen der Demokratie auch ganz praktisch näher zu bringen. „Demokratie ist nicht selbstverständlich, man muss sie hegen und pflegen. Demokratie passiert nicht nur in Berlin, sondern im Alltag von jedem Menschen. Was ist Demokratie und was ist sie

nicht? Was können wir selbst tun, damit sie funktioniert?“ Lehrerin Kathrin Bartlakowski, die die LDZ mit auf die Reise durch die Kunst- und Kul-

ANZEIGE



turtage der Marienbergsschule nimmt, zeigt sich begeistert, dass sich die jungen Heranwachsenden für das Projekt interessieren. „Es ist überraschend und toll, dass sich so

viele von ihnen dafür interessieren und für das Projekt angemeldet haben.“

Weiter geht es dem Klang nach, Trommelgeräusche erfüllen einen Flur, schon von Weitem gehen die eingängigen Rhythmen der Cajon-Projektgruppe in den Gehörgang. Leichtfüßiger wird der Gang, die Laune steigt – passt der Song doch zum strahlenden Sonnenschein vor der hellen Fensterfront der Nordstemmer allgemeinbildenden Schule. Schulleiterin Sylvia von Lindeiner und Ralf Dittrich bringen der Gruppe das Cajon-Spiel näher. Geübt werden Stücke für den großen Auftritt bei der Verabschiedung der



Leckere Ergebnisse: Daniela Rohrig (r.) und Koch Nils Kalinka präsentieren mit Küchenteammitgliedern fertige Speisen.

10. Klassen am Ende des Schuljahres. Dort wird auch der Film Premiere haben, den die sechsköpfige Video-Projektgruppe unter der Leitung von Kathrin Bartlakowski dreht. Kleine Videosequenzen mit Interviews, deren Fragen die Gruppe selbst formuliert hat, werden zusammengeschnitten und später von Bartlakowski zu einem Film zusammengefügt. Morgens treffen sich Laura Bednarczyk, Dominik Düchting, Nele Kantack, Chayenne Kovac, Stella-Ann Steinberg und Leon Heidrich zum Brainstorming und Absprachen, bevor es heißt: „Ton an, Kamera läuft.“

Kreativ wird es auch im Kunsthaus Nordstemmen. Im

großen Atelier können die Schülerinnen und Schüler der Marienbergsschule mit Lehrkraft Hanni Tychler-Maschner, Brigitte Dammeier und Rose Jehnen beim „Kreativen Siebdruck“ unter anderem Keilrahmen bemalen. Diese werden dann zu einem Kunstwerk zusammengefügt, das seinen Ehrenplatz in der Marienbergsschule erhalten wird, wie Tychler-Maschner verrät.

Weitere Projekte sind Graffiti, Stop Motion, Impro-Theater, Schulhund, Bunte Welt der Tiere, Flurkunst, Robotik, Spielekultur, Schulband, Upcycling, Kul-Tour und Rapp-Projekt. Mit wem diese Auswahl wohl nichts macht?